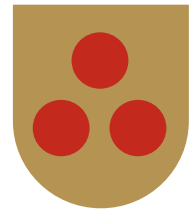


GEMEINDEZEITSCHRIFT KARRÖSTEN NR. 70

S'DACHLE



UNSERE GEMEINDE

Liebe KarrösterInnen	2
Über s'Dachle	3
Dialekt	4
Huangartstube	4
Christbaumweg	5
Tupo	8

UNSERE VEREINE

Weihnachtswünsche	6-7
Jungbauern Lj	8-9
Bergwacht	10
Schützengilde	11
Schützenkompanie	11-13
FF Karrösten	14
Saglbar	14-15
Sportunion	15
Musikkapelle	16
Krippenverein	17-18

UNSERE PFARRE

Sternsinger	18
Neuigkeiten	19-22

UNSERE KINDER

Kindergarten	26-27
Volksschule	31

ALLGEMEIN

Der Weihnachtsstern	22
Ein Portrait	23
Interview	24-25
Büchereiinfo	25
Künstlerinnen	28
Chronik	28-29
Räuchern	29
Bastelei	30
Gerichte	32-33
Standesmeldungen	34-35

IMPRESSUM

Herausgeber
Kommunikationsausschuss der
Gemeinde Karrösten

Redaktion
Daniel Schöpf
Sabrina Rieß
Melanie Köll
Martin Thurner
Susanne Schöpf
Lea Raffl

Layout & Redaktion
Romana Schnitzler

Beitragsannahme
Gemeindeamt Karrösten
Tel: +43 5412 661 87
dachle@karroesten.tirol.gv.at

Redaktionsschluss
Ausgabe 71
Mittwoch, 22. Februar 2023,
20:00 Uhr

Titelbild: Alexander Konrad

Liebe Karrösterinnen & Karröster, geschätzte Leserinnen & Leser!

Die Tage und Monate verfliegen viel zu schnell – schon halten wir alle die 70. Ausgabe des „s'Dachle“ in der Hand.

2023 steht vor der Tür und damit auch die Frage, was bringt das neue Jahr mit sich. Die vermehrte Unberechenbarkeit der Geschehnisse, der wir seit ein paar Monaten ausgesetzt sind, stiftet vielerorts verständlicherweise Angst.

Angst ist der schlechteste Ratgeber – diesen Spruch kennen wir wohl alle. Die Angst hat leider auch ein paar schlechte Gefährten im Gepäck. Neid – ein Anderer könnte mehr haben, obwohl doch in Wirklichkeit für jeden genug da ist. Missgunst – subjektiv wird empfunden, jemand hat mehr erreicht, mehr erlebt, mehr Erfolg gehabt, mehr Geld etc.

Emotionen, die im schlechtesten Fall dazu führen, anderen Steine in den Weg zu legen, sind leider so alt wie die Menschheit selbst. Aus Büchern konnte ich entnehmen, dass die Anfänge der Menschheit sich vor ca. 6 Mio. Jahren entwickelten. Aber in keinem Buch habe ich bis dato einen Hinweis gefunden, dass die Prägungen der Menschheit sich verändert haben. Klimawandel, Industrialisierung, Digitalisierung, technische Entwicklung, Menschen auf der Flucht, zerstörerische Machtkämpfe – alle irgendwie mit den erwähnten steinzeitlichen Charaktereigenschaften geschaffen und keineswegs überdacht oder verändert.

„Es könnte helfen, sich eigene Ziele zu stecken.“ Ich denke mir, dass es

vielen von Euch hier sicher gleich geht wie mir – ich finde sehr viel, was mich noch interessieren würde, was ich schaffen könnte, wohin ich reisen könnte, für was ich mich einsetzen könnte, wo ich konkret helfen könnte etc.

Deshalb möchte ich Euch alle dazu anregen, sich konkret Ziele zu überlegen, Dinge, die Euch gut tun, die Euch helfen, die Euch glücklich machen – die Angst wird im Zaum gehalten und deren Gefährten haben garantiert keine Chance mehr, das eigene Leben mit Negativität zu vergällen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen besinnliche Tage, Friede im Herzen und viele Ziele, die Euch beflügeln.



Beste Grüße Petra *Petra Singer*

Griafß enk!

S'DACHLE TEAM
INFORMIERT

Liebe Leserinnen und Leser unserer Dorfzeitung.

Ein paar kurze Gedanken zu Feedback, Einsendungen und Philosophie.

An dieser Stelle möchte sich das s'Dachleteam für die zahlreichen positiven Rückmeldungen zur ersten Ausgabe bedanken. Das motiviert sehr und hat uns gefreut. Wir sind aber auch über konstruktive Kritik immer froh.

Jedoch ist zu betonen, dass anonymisierte Briefe, die bspw. in einen Postkasten eines s'Dachle-Team Mitgliedes geworfen werden, SICHERLICH nicht gelesen und schon gar nicht einen Platz in einer Ausgabe finden werden. Solche Briefe landen im Müll und sind eine reine Papierverschwendung. Grundsätzlich würden wir jedoch schon Leserbriefe veröffentlichen. Die letzte Entscheidung liegt hier beim Kommunikationsausschuss.

Vielleicht noch ein paar Worte zu unserer Philosophie. Durch die klasse Vorarbeit des vorherigen Teams möchten wir diesen Weg weiterführen, doch auch einige neue Dinge ausprobieren und die Dorfzeitung lebendig und aktiv gestalten. In Zukunft werden die Ausgaben als Frühling, Sommer, Herbst und Winterausgaben bezeichnet.

Über Bilder (siehe Alexander Konrads tolles Titelbild für diese Ausgabe!) oder interessante Beiträge sind wir sehr froh und werden uns bemühen, diese zu verwenden. Wie ihr am Bild sehen könnt, kommt unser s'Dachle sogar bis an die Strände Kroatiens.

Bei Fragen, Anregungen und Wünschen spricht uns direkt an und diskutiert mit uns offen darüber.

Alle Fotos, Beiträge, Anregungen und Sonstiges bitte an die Emailadresse:
dachle@karroesten.tirol.gv.at

Frohe Weihnachten und einen lesefreudigen Rutsch ins neue Jahr!

Für s'Dachleteam

Daniel Schöpf



Anta Prantl

DIALEKT!

OLOATE
ableiten

BLASCHE
Bohnen

DERLATTERT
abgespannt, müde

DERGRATTE
erzürnen, beleidigen

FLENGE
ein fehlendes Stück
(zB.: Haut)

GRATSCH
Eichelhähr

LOAPE
etwas übriglassen

TIRGGE
Mais

WIACH
üppig

ZEGGER
Tragekorb

IDEEN & WISSEN AN:

Gemeinde Karrösten
Dorf 2

dachle@karroesten.tirol.gv.at

Huangartstube.

Nach längerer Pause durfte das neue Team der Huangartstube am 2. Oktober zur Neueröffnung in den Kameradschaftsraum der FF Karrösten einladen.

Zahlreiche BesucherInnen verbrachten einen gemütlichen Vormittag bei Kuchen und Kaffee in den herbstlich geschmückten Räumlichkeiten der Feuerwehr.

Das neue Team bestehend aus Rita Jöstl, Melanie Köll, Barbara Raffl, Sieglinde Schöpf, Natalie Strigl und Ingrid Thurner sorgte für eine angenehme Atmosphäre und bedankte sich im Zuge der Eröffnung bei den langjährigen Organisatorinnen Hannelore Föger und Yvonne Köll für ihre Bemühungen um die Fortführung

der Huangartstube während der letzten Jahre.

Das Team der Huangartstube freut sich auf viele nette gemeinsame Stunden und hofft auf rege Teilnahme jeden 2. Mittwoch im Monat.

Ein herzliches Vergelt's Gott möchte ich hiermit an die FF Karrösten für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und an die Kuchenspendnerinnen aussprechen.

Natalie Strigl



Melanie Köll



Melanie Köll



Leo Raffl

v.l.n.r.: Natalie Strigl, Ingrid Thurner, Barbara Raffl, Sieglinde Jöstl, Rita Schöpf, Melanie Köll

DIE HUANGARTSTUBE HAT JEDEN 2. MITTWOCH IM MONAT
GEÖFFNET UND FREUT SICH AUF EUER KOMMEN.

Ein Christbaumweg am Grombühel.

Ein verschneiter „Zauberwald“ zu Weihnachten und ab und zu entdeckt man einen geschmückten Baum oder sogar andere Überraschungen.

Weihnachten steht vor der Tür und was gibt es Schöneres, als mit Kindern durch den (hoffentlich) verschneiten Wald zu stapfen und dort plötzlich geschmückte Christbäume zu entdecken.

Genau so etwas hatten wir die letzten Jahre bereits bei uns in Karrösten. Doris Oppl gab dazu 2019 den ersten Anstoß und die folgenden Winter wurde der Grombühel von fleißigen HelferInnen weihnachtlich dekoriert. Ob Eltern mit ihren Kindern, Omas und Opas oder Volksschulkinder, alle haben ihre

Spuren im Wald hinterlassen. Heuer möchte der Pfarrgemeinderat offiziell dazu einladen, den Kreuzweg am Grombühel weihnachtlich zu schmücken.

Ob schon vorher oder erst am 24. Dezember, um das Warten auf das Christkind erträglicher zu machen, im Wald gibt es genug Bäume, die man schmücken kann. Und vielleicht haben wir Glück und es hat zu dieser Zeit schon richtig viel Schnee.

Sabrina Rieß

DEN WALD
SCHÖN
SCHMÜCKEN



Privat

Einladung zum: Christbaumweg schmücken

Wir möchten euch auch heuer wieder einladen, gemeinsam einen „Christbaumweg“ am Grombühel zu gestalten.

**WICHTIG:
BIS ZUM 29. JÄNNER 2023
SOLLTE JEDER
SEINEN SCHMUCK
ENTFERNT HABEN!**



- WO:** Entlang dem Kreuzweg (bis ganz nach oben) und bis zum Sportplatz
- WIE:** Persönlichen Christbaumschmuck (Kugeln, Sterne, Äpfel ...) entlang des Weges an Sträuchern und kleinen Bäumchen anbringen
(BITTE KEINE LAMETTA, KERZEN ODER STERNSPRITZER)
- WANN:** 27. November 2022 – 29. Jänner 2023

Weihnachtswünsche der Vereine!

Frohe Weihnachten und einen
sportlichen Rutsch ins neue Jahr.

Sportunion Tschirgant Karrösten



Wir wünschen frohe Weih-
nachten und ein gesundes,
sportliches neues Jahr.

FC Sagl-Bar Karrösten

Die Musikkapelle Karrösten
wünscht eine besinnliche

Adventszeit

ein frohes Weihnachtsfest sowie
viel Glück, Freude und Gesundheit
für das neue Jahr 2023!



Weihnachten,
das Fest der LIEBE
hat seinen
ZAUBER
über uns alle gelegt.

In diesem Sinne wünscht euch die FF Karrösten
entspannte und frohe Stunden mit euren Familien
und GLÜCK und GESUNDHEIT fürs kommende Jahr!

Kommandant OBI Jürgen Riess



Privat



Besinnliche Lieder, manch' liebes Wort,
tiefe Sehnsucht, ein trauter Ort.
Gedanken, die voll Liebe klingen
und in allen Herzen schwingen.
Der Geist der Weihnacht liegt in der Luft
mit seinem zarten lieblichen Duft.
Wir wünschen Euch zur Weihnachtszeit
Ruhe, Liebe, Frieden und Fröhlichkeit!

Gesegnete Weihnachten und ein glückliches, gesundes
neues Jahr 2023 wünscht Euch allen

Krippenverein Karrösten

Frohe Weihnachten

Wir wünschen eine schöne
Weihnachtszeit, Ruhe, Besin-
nung und gemütliche Stunden
mit der Familie, sowie alles
Gute für das Jahr 2023.

Die Schützenkompanie Karrösten.





Wir wünschen eine
schöne Weihnachtszeit,
gemütliche Festtage
und ein neues Jahr voller
Freude und Gesundheit.

Männerchor Karrösten

Der Verein wünscht allen
ein besinnliches
Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins neue
Jahr mit schönen
gemeinsamen Momenten
an den Festtagen.

Jungbauernschaft / Landjugend Karrösten

*Frohe
Weihnachten*

wünscht
die Schützengilde



Privat



Wir sagen DANKE, für den
schönen Almsommer und
möchten euch auf diesem Weg,
schöne Weihnachten und einen
guten Rutsch ins neue
Jahr 2023 wünschen.

Sarah und Thomas mit Familie



„Möge das Licht das zu
Weihnachten die Herzen
erhellte nicht verloren gehen,
sondern all unsere Wege im
kommenden Jahr begleiten
und erleuchten!“

Ein besinnliches Weihnachtsfest und
einen guten, hoffnungsvollen Start in
das neue Jahr 2023!

Christophorusverein Karrösten

Die Gemeinde Karrösten
wünscht besinnliche
Weihnachten, Zeit für persön-
liche Rückschau, Friede im
Herzen, Gesundheit und Glück
für alles, was uns im neuen Jahr
2023 begegnen mag.

Möge es uns allen gelingen, mit
Zusammenhalt und Solidarität
auch schwierige Zeiten zu über-
winden.

FÜR DIE GEMEINDE KARRÖSTEN

Beste Grüße *Petra Singer*



Ein Tag zum Feiern!

Wohngemeinschaft TUPO
feiert 30-jähriges Bestehen.

30
JAHRE



Vor 30 Jahren engagierte sich Marina Floriani mit einem freiwilligen Team, um auch im Oberland eine Wohngemeinschaft für Jugendliche, die nicht mehr zu Hause leben können, einzurichten.

Und seitdem leben im renovierten Lechleitnerhof bis zu sieben Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren.

Sie werden vom sechsköpfigen Betreuungsteam rund um die Uhr betreut und im Schul- und Arbeitsalltag unterstützt. Mit der angeschlossenen kleinen Landwirtschaft gehören auch fünf Alpakas, Katzen und Hühner zur Tupo-Familie.

Nun wurde das TUPO – dessen Name sich aus Tunnel und Portal zusammensetzt und symbolisch für das Licht am Ende des Tunnels steht – 30 Jahre und in unserer Einrichtung wurde dieses Ereignis auch mit einem kleinen Fest gefeiert. Vielen Dank an Frau Bürgermeisterin Mag.ra Petra Singer für ihre netten Worte und Unterstützung.

Claudia Sager

Nikolauszug 2022.

Ein gemütlicher Abend mit Adventmarkt, Punsch, Glühwein und guter Gesellschaft.

Wie die meisten Vereine musste auch die JB/LJ Karrösten zwei Jahre auf größere Veranstaltungen verzichten. Heuer fand jedoch wieder der traditionelle Nikolauszug am 26. November, statt. Natürlich durfte auch dieses Jahr der mittlerweile zum dritten Mal stattfindende Adventbasar mit seinen AusstellerInnen nicht fehlen.

Hier gilt ein besonderer Dank jenen, die mit ihren Süßigkeiten, Schnäpsen, u.v.m. unsere Veranstaltung wesentlich bereicherten. Für das leibliche Wohl der einzelnen BesucherInnen wurde seitens der JB/

LJ Karrösten bestens gesorgt. Nach dem Eintreffen des Nikolaus und der schaurig, beängstigenden Krampeler, welche den Kindern und auch einigen Erwachsenen sichtlich Angst einflößten, klang der weihnachtliche Abend vor dem ersten Advent gemächlich aus.

Die JB/LJ Karrösten bedankt sich für die zahlreich erschienenen Schaulustigen und natürlich bei allen HelferInnen, ohne die so ein Fest nicht umsetzbar wäre.

Jungbauernschaft/Landjugend Karrösten



Bilder von Romana Schmitzler

Bezirkserntedankumzug 2022.

Nach drei Jahren erfolgreicher Tätigkeit der Jungbauernschaft/Landjugend, wurde auch heuer, am 02. Oktober, das abschließende Jahr der Ausschussperiode 2020 bis 2023, mit einem Bezirkserntedank andächtig gefeiert.

Die Ortsgruppe der Jungbauernschaft/Landjugend Karrösten nahm mit rund 20 Vereinsmitgliedern und einem sehr prunkvoll geschmückten Festwagen an dieser Feierlichkeit teil. Der Festumzug wurde mit einer heiligen Messe beim Pflegezentrum Gurgltal eröffnet, welche von den Musikkapellen Längenfeld und Imsterberg musikalisch umrahmt wurde. Der Festumzug startete am Sonneparkplatz und zog sich durch die Imster Innenstadt, über die Langgasse in Rich-

tung Agrarzentrum West. Trotz leichtem Regenschauer gewährte uns der hl. Petrus eine Regenpause und somit konnte sich der Umzug bei trockenen Wetterbedingungen zur eigentlichen Festlichkeit begeben. Die Jungbauernschaft/Landjugend Karrösten bedankt sich bei allen Vereinsmitgliedern und bei den zahlreichen erschienenen ZuschauerInnen aus unserer Gemeinde.

*Jungbauernschaft/
Landjugend Karrösten*



Alle Bilder von Alexander Konrad

*Bildbeschreibung: 1. Wagen mit geflochtener Krone und Erntedankschema, 2. Umzug durch die Kramergasse
3. Gruppenfoto der Jungbauernschaft/Landjugend Karrösten, 4. Luca Mitgutsch sorgte für musikalische Unterhaltung*

Bergwachtausflug 2022.

Am 17. September war es wieder soweit. Unser jährlicher Bergwachtausflug der Einsatzstelle Karrösten fand heuer in einer anderen Form als in den letzten Jahre statt.

Erklommen wir die letzten Jahre die Berge der Umgebung, war heuer die Front des 1. Weltkriegs unser Ziel. Um 06:00 Uhr starteten wir vom Dorfplatz in Richtung Italien. Unser erstes Ziel war das Werk Lusern, eine Festungsanlage der Österreichischen Armee über der Ortschaft Lusern im Trentino auf ca. 1549m Seehöhe. Unser Führer, Luigi, der derzeitige Vizebürgermeister und ehemalige Bürgermeister der Ortschaft Lusern führte uns durch die Festung und erzählte uns über die Geschichte dieser Festung. Nach einer interessanten Führung spazierten wir über einen schmalen Weg zur Ortschaft Lusern. Entlang dieses Weges standen mehrere Tafeln die einen Einblick in die Schrecken der Kriegszeit vermittelten. Nach einem sehr guten Mittagsmenü schauten wir uns noch auf Empfehlung von Luigi das Museum in Lusern an.

Danach machten wir uns weiter auf den Weg Richtung Bassano del Grappa. Dort angekommen hatten wir gerade noch Zeit ins Hotel einzuchecken, bevor wir uns schon zum nächsten Ausflugsziel aufmachten – dem Grappa Museum der Destillerie Poli. Dort schauten wir uns die Geschichte der Grappa-Herstel-

lung an, bevor wir uns, beladen mit diversen Andenken aus dem Shop des Poli Museums, zum gemeinsamen Abendessen aufmachten. Nach dem Essen ließen wir den ersten Tag unseres Ausfluges noch im Lokal Danieli an der Piazza Garibaldi ausklingen.

Der nächste Tag erwartete uns mit strahlendem Sonnenschein. Unser nächstes und letztes Ausflugsziel – das Kriegerdenkmal auf dem Monte Grappa. Groß waren unsere Erwartungen, umso größer unsere Enttäuschung. Leider fand unser Busfahrer den richtigen Weg auf den Monte Grappa nicht. Der Weg wurde immer schmaler für unseren Bus, bis wir zum Schluss vor einer Absperrung standen. Leider führte kein Weg weiter. Auf dem Weg den wir gekommen waren, konnten wir leider nicht mehr zurück. Zu schmal der Weg, zu zahlreich die Kehren!

Zum guten Glück fanden wir noch einen Weg ins Tal. Dort angekommen, mussten wir erst einmal mit einem Schnapserl unsere Nerven beruhigen, so nervenaufreibend war dieser schmale Weg. Leider blieb uns keine Zeit mehr für einen anderen Weg auf den Monte Grappa, daher



Bernhard Lechner



Bernhard Lechner

entschieden wir uns zur Heimreise. Zuhause angekommen, ließen wir den heurigen Bergwachtausflug dann beim Gasthof Trenkwaldler ausklingen.

Bernhard Lechner

50. Geburtstag von Michael Thurner.

Am 23. September feierte unser Kamerad und Einsatzstellenleiterstellvertreter Michael Thurner seinen 50. Geburtstag. Bei der Feier im Krei-

se seiner Familie, überraschten ihn Oswald Krabacher und Karlheinz Oppl und überreichten ihm ein Geschenk im Namen seiner Bergwachtkameraden.

Auf diesem Weg möchten wir dir noch herzlichst für deinen jahrelan-

gen Einsatz für die Bergwacht Karrösten danken und hoffen, dass du uns noch viele Jahre erhalten bleibst!

Liebe Grüße,
deine Bergwachtkameraden.



Dorfmeisterschaft 2022.

„Endlich wieder...“

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause konnte wieder eine Dorfmeisterschaft durchgeführt werden.

Wir konnten 80 SchützInnen und 9 Mannschaften verzeichnen. Besonders hervorheben möchte ich die Disziplin unserer Jugend, die den Umgang mit der Waffe am Stand in den letzten Jahren gelernt hat. Heuer konnten wir das erste Mal in allen Altersklassen die maximale Trefferzahl „100er“ listen.

Weiters möchte ich allen Eltern danken, die ihre Kinder persönlich am Stand betreut und motiviert haben, was sich auch bei den heurigen Jugendergebnissen widerspiegelt.

DIE BESTEN SCHÜTZ:INNEN DER DORFMEISTERSCHAFT 2022:

JUGEND I:

Jona Strigl

JUGEND II:

Jakob Thurner

DAMEN:

Kathrin Gabl

HERREN:

Mario Schwarz

JUX:

Philipp Ludescher

WILD:

Gottfried Praxmarer

BLATTL:

Arthur Krismer

MANNSCHAFT:

Musikkapelle 1 mit:

Michael Prantl,

Lukas Schöpf,

Tobias Winkler,

Gregor Köll

Die Schützengilde gratuliert nochmals recht herzlich allen GewinnerInnen.

Auf Anfrage einiger Eltern und SchützInnen betreffend Jugend- und Pistolentraining würden wir es gerne wieder anbieten. Bei Interesse bitte melden:
Tel. 0664 915 99 90.

Herzlichen Dank nochmals an alle HelferInnen, wie auch SponsorInnen und alle TeilnehmerInnen.

OSM Wilfried Gragger

Ein Tag zum Feiern!

60. Geburtstag von Wolfgang Pernhofer.

Am Abend des 20. August feierte unser Schützenkamerad Wolfgang Pernhofer seinen 60. Geburtstag.

Die Schützenkompanie Karrösten gratulierte mit einer zünftigen Salve und wünschte Wolfgang alles Gute. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Ausrückungen.

Johannes Thurner



Schützenkompanie



Schützenkompanie



1. v.l. Daniel, Mario, Albin, Wilfried, 2. Preisverteilung gut besucht.



Martin Thurner

Nachrichten der Schützenkompanie Karrösten.

Gut Schuss

Bezirksschießen in Silz

Am Samstag den 20. August nahmen einige Mitglieder der Schützenkompanie Karrösten in Silz beim Bezirksschießen teil. Geschossen wurde mit Kleinkaliber in verschiedenen Klassen, es war eine Herausforderung und ein großer Spaß für die teilnehmenden Kameraden.

Über Kimme und Korn

Regimentschießen

Am 27. August fand in Steeg das Regimentschießen statt. Eine Abordnung der Schützenkompanie Karrösten war auch dabei und stellte ihre Treffsicherheit unter Beweis. Das Scharfschießen mit einem Karabiner ist immer wieder ein Erlebnis für sich.

Feuer frei

Edelweißschießen Imsterau

Am 24. September fand in der Imsterau das Edelweißschießen des Österreichischen Bundesheeres statt. Eine Gruppe der Schützenkompanie Karrösten war auch dabei und konnte mit dem STG77 seine Treffsicherheit unter Beweis stellen.

Gott zur Ehr

Fahnenweihe Imsterberg

Am 1. Oktober fand in Imsterberg die Weihe der restaurierten Fahne statt. Eine Fahnenabordnung der Schützenkompanie Karrösten war bei der Segnung der Fahne durch Diakon Johannes Schwemberger in der Pfarrkirche Imsterberg anwesend. Beim anschließenden Schützenball der Schützenkompanie Imsterberg konnte der Abend gemütlich ausklingen.

Früh übt sich ...

Jungschützenviertelschießen in Nassereith

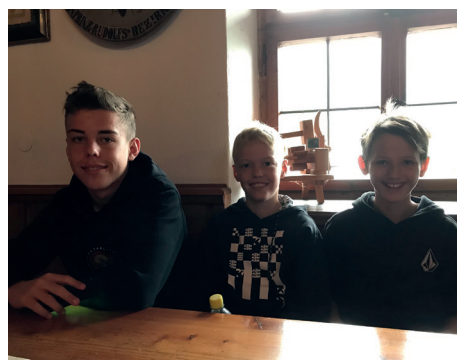
Am 7. und 8. Oktober fand das Oberinntaler Jungschützen-Viertelschießen in Nassereith statt. Die Schützenkompanie Karrösten war mit vier Jungschützen und Jungmarketenderinnen dabei. Unser spezieller Dank gilt unserem Jungschützenbetreuer Hubert Raffl und unserem neuen Schießwart Peter Konrad für die Betreuung. Bedanken möchten wir uns auch bei der Schützenkompanie Karres, allen voran Hannes Winkler, für die Möglichkeit den Schießstand in Karres für das Training zu benutzen.

Bitte recht freundlich ...

Kompaniefoto Schützenkompanie

Am 16. Oktober war es Zeit das Kompaniefoto zu erneuern. Bei herrlichem Herbstwetter wurde bei der Rochuskapelle durch Foto Hofer ein neues Kompaniefoto geschossen. Im Anschluss klang der Sonntag gemütlich beim Schützenheim aus.

Johannes Thurner



Alle Bilder: Schützenkompanie

Bildbeschreibung: 1. Regimentschießen in Steeg, 2. & 3. Bezirksschießen, 4. Fototermin, 5. Fahnenweihe Imsterberg

Auf zu den Kapellen in Karrösten.

Kameradschaftstag mit Kapellenwanderung der Schützenkompanie



Am Samstag den 03. September konnte nach mehrmaligem Anlauf endlich unser Kameradschaftstag stattfinden.

Um 13:00 Uhr starteten wir beim Schützenheim und bewanderten den Kaisersteig Richtung Königskapelle.

Dort konnten wir das erste Kleinod in unserer Gemeinde besuchen. Gemeinsam mit unserem Altbürgermeister und Kompaniepräsident Oswald Krabacher stellte uns Winfried Stocker die sogenannte Königskapelle oder auch Sachsenkapelle vor, die anlässlich des Unfalltods von Sachsenkönig Friedrich August II. im Jahre 1854 hier errichtet wurde.

Weiter ging die Wanderung hinauf zum Romedihof, wo die Rochuskapelle unser nächstes Ziel war. Auch hier konnte unser Kompaniepräsident mittels eines fachmännischen historischen Rückblicks die Geschichte der Kapelle auch im Bezug zur Dorfgeschichte als Knappendorf aufzeigen.

Nächste Station war der Gasthof Neuner. Nach einer kleinen Stärkung konnten wir die Kapelle zu „Unserem Herrn im Elend“ besichtigen, wo uns Besitzer und Gastwirt Andreas Gasser stolz seine wunderschöne Kapelle zeigte.

Über den „Pohlensteig“ führte unser Weg wieder Richtung Karrösten. Am Kriegerdenkmal erhielten wir von unserem Ehrenobmann Manfred Thurner einen historischen Rückblick über die Entstehung dieses Kriegerdenkmals. Den Abschluss bildete der Kameradschaftsabend beim Gasthof Trenkwalder, wo weitere Mitglieder zu uns hinzustießen und wir den Abend gemeinsam ausklingen ließen.

Die Schützenkompanie Karrösten bedankt sich nochmals bei allen Vortragenden für die Vorbereitung und die interessanten Ausführungen.

Johannes Thurner



Alle Bilder: Schützenkompanie

Bildbeschreibung: 1. Die Königskapelle, 2. Rochuskapelle, 3. & 4. Gasthof Neuner, 5. & 6. Kriegerdenkmal.

KURZINFO DER FF

24. DEZEMBER – FRIEDENSLICHT

Auch heuer wird die Freiwillige Feuerwehr Karrösten am 24. Dezember das Friedenslicht in unserem Dorf austragen. Die freiwilligen Spenden kommen Familien in Not im Oberland zugute. Nähere Informationen dazu erhalten sie von den Feuerwehrmännern vor Ort.

FEUERWEHRBALL

Am 28. Jänner findet im VAZ wieder in gewohnter Form ein Feuerwehrball statt. Die Feuerwehrleute kommen in den Wochen vor dem Ball zu euch nach Hause, um alle KarrösterInnen persönlich einzuladen.



Der Storch kommt mit dem Feuerwehrauto.

Und wieder einmal durfte in Karrösten ein Storch aufgehängt werden!

Man könnte fast behaupten, dass die FF-Karrösten das letzte Jahr öfter zum Storch aufhängen ausrücken durfte, als zu einem anderen Einsatz. Am 9. Oktober war es wieder einmal so weit: Mitglieder der Feuerwehr, Musikkapelle und den Jungbauern gratulierten Florian und Christiane Konrad mit dieser Tradition zum Nachwuchs. Auch der große Bruder Felix war begeistert über den Besuch des Feuerwehrautos.

Herzlichen Glückwunsch nochmal, alles Liebe und Gute für die Zukunft!

Sabrina Rieß



Jan Francon



Jan Francon

Alle fleißigen HelferInnen.

FIFA 23 – Turnier.

Am 19. November fand das erste FIFA 23-Turnier statt.

Elf Teilnehmer lieferten spannende und abwechslungsreiche Duelle auf der Playstation. Zum FIFA 23 Meister, krönte sich Lukas Schöpf. Den zweiten Platz belegte Manuel Schöpf gefolgt vom Drittplazierten Daniel Schöpf. Der FC Sagl-Bar bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme.

Manuel Schöpf

ERGEBNIS:

1. Lukas Schöpf
2. Manuel Schöpf
3. Daniel Schöpf



Marco Falkner

Törggelen vom FC Sagl-Bar.

Bei offenem Feuer und guter Stimmung durften wir ca. 50 Vereinsmitglieder mit einem Aperitif empfangen.

Bis auf den letzten Platz gefüllt war das Vereinshaus am Sportplatz beim Törggeleabend am 22. Oktober.

Auch die kulinarischen Genüsse kamen nicht zu kurz. Die hausgemachte Gerstlsuppe und zochene Kiachle mit Kraut oder Preiselbeeren verwöhnten die Gaumen unserer TeilnehmerInnen. Natürlich durften auch die Maroni nicht fehlen.

Es war ein sehr gemütlicher Abend, der allen in angenehmer Erinnerung bleiben wird.

Susanne Schöpf



Martin Raffl

Tischtennisturnier 2022.

Um die 150 Matches lieferten sich die teilnehmenden Spielerinnen und Spieler beim diesjährigen Tischtennisturnier!

Einen wahrlichen Erfolg für den Sport in Karrösten konnte man an jenem Tag im Oktober verzeichnen. Die zahlreich erschienenen Sportbegeisterten lieferten sich auf der 2,740m langen und 1,525m breiten Tischplatte spannende Ballwechsel und harte Kämpfe.

Mit sehr viel Spaß und Hingabe dabei, konnten sich beim Juniorenturnier Jona Strigl, Marco Jöstl und Maria Praxmarer das Podium teilen. Diese drei Champions konnten dann am späteren Abend auch noch am Erwachsenenturnier, aufgrund ihrer hervorragenden Spielklasse, für Furore sorgen.

Das Erwachsenenturnier verlief wie erwartet hochklassig und es wurde geschwitzt bis zu später Stunde. Maria Praxmarer konnte sich bei den Damen durchsetzen und sich den Sieg und somit die Dorfmeisterschaft sichern. Auf der Männerseite (jeder hatte 15 Spiele!) ging es auch um die konditionelle Fitness und der Aufrechterhaltung der Konzentration, um ein erfolgreiches Spiel auf den

Tisch bringen zu können. Gepaart mit spielerischer Excellence konnte sich Manuel Schöpf den begehrten Titel des Dorfmeisters im Tischtennis sichern.

Nach dem offiziellen Turnier wurde noch stundenlang „Läufer“ mit exotischen Varianten gespielt, was besonders viel Schwindel und Gelächter hervorbrachte.

Die Halle hat im Herbst und Winter an einigen Tagen geöffnet, wo Tischtennis oder auch Dart gespielt werden kann. Auf der Homepage bzw. aus der Whats-App-Gruppe können die Informationen entnommen werden.

Die Sportunion Tschirgant Karrösten bedankt sich für die Teilnahme und die Begeisterung für einen so tollen Sport! Herzlichen Glückwunsch an die Champions (ALLE!). Bis nächstes Jahr!

Daniel Schöpf



Daniel Schöpf

Wunsch- konzert.

„Sie wünschen,
wir spielen!“

Auch dieses Jahr veranstalteten wir wieder das bei den Zuschauern beliebte Wunschkonzert. Krankheitsbedingt fielen die Sänger leider aus, doch der Konzertabend war trotzdem ein großer Erfolg!

Vielen herzlichen Dank, an alle HelferInnen und den zahlreichen ZuschauerInnen, die für uns klatschten!

Lisa Schreiner



Alle Bilder von Lisa Schreiner

Cäcilia Feier.

Musikalischer Jahresabschluss mit Kirchenkonzert und feierlicher Ausklang mit Ehrungen.

Eröffnet wurde der Sonntag durch eine heilige Messe mit unserem Pfarrer Johannes Laichner, die wir wie gewohnt musikalisch umrahmten. Wir gaben dabei unter anderem Musikwerke von Julius Fucik, Jacob de Haan und Giulio Caccini zum Besten.

Für viele ZuhörerInnen war das Werk „Ave Maria“ ein besonderes Highlight. Im Anschluss ging es dann zum „Leo“ um unsere Jubilare gebührend zu feiern.

Wir gratulieren zum Leistungsabzeichen und zu den langjährigen Mitgliedschaften:



Alle Bilder von Lukas Schöpf

MUSIK-
KAPELLE
KARRÖSTEN

URKUNDE FÜR 15 JAHRE:

Theresa Krabacher

URKUNDE FÜR 45 JAHRE:

Bruno Neuner
Peter Schöpf

URKUNDE FÜR 50 JAHRE:

Andreas Konrad
Thomas Krabacher

URKUNDE FÜR 55 JAHRE:

Rudolf Prantl

LEISTUNGSABZEICHEN IN BRONZE:

Antonia Frischmann
Maria Praxmarer
Elija Ladner
Daniel Schöpf

Nach den Ehrungen verbrachten wir einen gemütlichen Kameradschaftstag im Gasthaus. Vielen Dank an dieser Stelle auch für die ausgezeichnete Bewirtung!

Lukas Schöpf

Krippenausstellung 2022.

Am 27. November durften wir die in diesem Jahr erbauten Werke des Baukurses herzeigen und in der adventlich gestimmte Krippenausstellung präsentieren.

Ausgestellt wurden Tiroler und orientalische Krippen der 6 Kinder und 7 Erwachsenen des diesjährigen Kurses, erweitert durch die Krippen von vor zwei Jahren, da die Ausstellung dort aufgrund von Corona leider ausfallen musste. Die Ausstellung fand von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr statt – es wurden

kleine Speisen, selbstgemachte Kuchen und Kaffee serviert. Pfarrer Gabriel segnete die Krippen. Es war ein angenehmes Beisammensein.

*Für den Krippenverein Karrösten
Schriftführerin Rebecca Thurner*



Alle Bilder von Rebecca Thurner

Bildbeschreibung: 1. Krippe von Theresa Krabacher, 2. Selbst ein Rahmen dient als edler Platz für eine Krippe, 3. Pfarrer Gabriel segnete die Krippen und lobte die herausragenden Leistungen, 4. Krippe von Maria Schöpf, 5. Krippe von Carolin Raffl, 6. Alle unsere Krippen konnte sich sehen lassen.

JHV Krippenverein 2022.

Am 28. Oktober fand auf Einladung des Ausschusses im Gasthaus Trenkwalder um 20:00 Uhr die Jahreshauptversammlung des Krippenverein Karrösten mit 22 Teilnehmern statt.

Die Vereinsobfrau – Stellvertreterin Monika Knabl leitete die Sitzung welche um 20:15 Uhr begann. Nach der Begrüßung wurden die Tagesordnungspunkte verlesen, welche von allen TeilnehmerInnen einstimmig angenommen wurden.

Es folgte der Bericht der Schriftführerin Rebecca Thurner über das vergangene Vereinsjahr, in dem das Protokoll der letzten JHV verlesen wurde.

Im Anschluss informierte Kassier Sebastian Bludau über alle Ein- und Ausgaben des Vereins, sowie den Kassastand. Der Kassenprüfer Elmar Neuner bedankte sich für die genaue Kassenführung und stellte den Antrag zur Entlassung des Kassiers an die JHV – diese erfolgte einstimmig.

Als nächster Tagesordnungspunkt war der Jahresbericht an der Reihe – welcher über die Arbeiten, Veranstaltungen, Sitzungen, ect. des vergangenen Jahres informierte. Dem Antrag zur Aufnahme eines neuen Mitgliedes wurde von der JHV einstimmig zugestimmt.

Der Ehrengast der JHV, Bürgermeister-Stellvertreter Daniel Schöpf richtete seine Worte an die JHV.

Er bedankte sich beim Ausschuss für das Herzblut, mit dem der Verein geführt wird und wünschte viel Erfolg für die Ausstellung und den laufenden Baukurs.

Im Allfälligen stellte die Schriftführerin ihren Posten zur Verfügung, versicherte aber die weitere Unterstützung und Zugehörigkeit zum Verein. Die Obfrau Stellvertreterin kündigte an, dass die JHV wieder ins Frühjahr verlegt wird.

Die Sitzung wurde um 20:40 Uhr geschlossen und man genoss noch ein gemeinsames, gemütliches Abendessen.

Rebecca Thurner

Krippenverein
Karrösten 



Sternsinger 2023.

Am 6. Jänner ziehen die Sternsinger wieder durch unser Dorf und bringen Glück und Segen in jedes Haus.

Wie schnell die Zeit doch vergeht. Vor genau 10 Jahren, sind diese fleißigen SternsingerInnen mit ihren Begleitpersonen von Haus zu Haus gezogen und haben für einen guten Zweck Spenden gesammelt. Es ist schön zu sehen, dass diese Tradition von unserer Jugend fortgeführt wird. Denn SternsingerIn zu sein, ist etwas ganz Besonderes!

Sabrina Rieß



Sabrina Rieß

Bildbeschreibung: v.l. Peter Konrad, Lea Frischmann, Tobias Winkler und Lorena Schöpf – 2012

Kindermessen.

In jeder Kindermesse greift Pfarrer Johannes ein Thema auf, welches gemeinsam mit den Kindern besprochen wird.

Interessante Ideen und spannende Geschichten sind somit Programm. Im September stellten wir uns viele Fragen über die Engel. Wir lernten, dass sie verschiedene Aufgaben erfüllen, Botschaften übermitteln und jedem Menschen beschützend zur Seite stehen.

In der darauffolgenden Kindermesse stand die Heilige Schrift im Mittelpunkt. Der Weg zur nunmehr bekannten Bibel als gebundenes Buch war lang: Von der Papyrus-Schriftrolle über das Pergament, bis hin zum heutigen Papier zeigte uns Pfarrer Johannes die verschiedenen Materialien. Bei der November-Kindermesse lauschten die Kinder gespannt, wie der Rosenkranz erfunden wurde. Ein frommer Mann wollte der Heiligen Maria eine Freude machen. Deshalb entschloss er sich, ihr jeden Tag eine Rose zu bringen.

Den Winter über blühen aber keine Rosen mehr. Da hatte er die Idee, ihr täglich einen netten Gedanken, ein Gebet zu schenken. Um keinen Tag zu übersehen, nahm er sich eine Zählschnur zur Hilfe, auf die er Perlen auffädelt – der Rosenkranz war geboren.

Liebe Kinder! Wir freuen uns immer sehr, wenn ihr mit uns singt und musiziert, Zeichnungen zum jeweiligen Thema mitbringt und somit die Messfeier verschönert und lebendig macht.

Vielen Dank dafür! Im Anschluss an die Messe hängen wir die Kunstwerke im Schaukasten vor der Kirche auf, wo sie bewundert werden können.

Euer Pfarrgemeinderat
Matthäus Köll



Alle Bilder der Pfarre



Alle Bilder von Hildegard Haid

BRENNBICHLER KIRCHTAG 2022

Martini- umzug.



„Ich geh mit meiner
Laterne und meine
Laterne mit mir ...“

Gemeinsam mit den KindergartenpädagogInnen feierten wir Anfang November den heiligen Martin. Die gebastelten Laternen waren heuer Kunstwerke von den Papas und Opas, die von den Kindern mit großem Stolz durch unser schönes Dorf getragen wurden. Mit Gedichten, Liedern und einem Rollenspiel, wurde die Kinderandacht vor der Kirche von den Kindern mitgestaltet.

Sabrina Rieß



Alle Fotos von Romana Schnitzler

Washtag für unsere Kirche

Jeder kennt sie, die Wichtel, die zu Hause heimlich
über Nacht alles sauber machen ...

In Karrösten gibt es sie wirklich! In unserer Pfarrkirche. Oder doch nicht? Aber wie kann es dann sein, dass es dort immer sauber ist?

Die fleißigen Wichtel sind unsere tüchtigen Damen aus dem Dorf, die es sich einmal im Jahr zur Pflicht machen unsere Kirche wieder auf Hochglanz zu polieren. Meistens findet diese Grundreinigung eine Woche vor dem Kirchtag im Sommer statt. Heuer war es, aufgrund technischer Arbeiten, erst später im Sommer. Dabei rücken aus allen Teilen des Dorfes die Karrösterinnen mit ihren Putzutensilien an. Es gibt eigene Aufgabengebiete für die unterschiedlichen Gruppen, wo „Frau“ genau weiß, wie was geputzt bzw. gepflegt werden muss. Aber auch die Männer haben ihre eigenen Aufgabengebiete: Einen Tag vorher, werden die körperlich schweren Arbeiten von ihnen erledigt und somit die Kirche für den großen Putztag

vorbereitet. Die Chefin und Organisatorin dieser Reinigungsaktion war die letzten Jahrzehnte Monika Konrad, die diese Aufgabe stets hervorragend gemeistert hat. Als kleines Dankeschön lädt die Gemeinde im Anschluss zum Gasthof Trenkwald ein, wo man in geselliger Runde den Tag ausklingen lässt.

Die Pfarre ist dankbar für jeden Freiwilligen, die sich an dieser Aktion beteiligen. Falls also auch du nächstes Jahr mithelfen möchtest, melde dich beim Obmann des Pfarrgemeinderates Elmar Neuner oder bei der Gemeinde.

Es ist eine schöne, wertschätzende Arbeit und wenn jeder mit so viel Herzblut und guter Laune dabei ist wie bisher, wird unsere Pfarrkirche noch ewig so gut erhalten bleiben.

Sabrina Rieß



HILF UNS AUCH DU
BEIM JÄHRLICHEN
KIRCHPUTZ!

Sabrina Rieß

Ein kleiner Teil der fleißigen Helferinnen:
(v. l.): Monika, Klaudia, Lisi,
Sabine, Lisl und Sabrina.

Das Gebet.

Es ist uns ein Anliegen, euch das Gebet in all seinen Erscheinungsformen, gerade in dieser Zeit der Stille und Besinnlichkeit ans Herz zu legen.

Besonders Kindern gelingt es, Gebete frei zu formulieren. Daneben können wir uns an Altbekanntem orientieren oder ganz einfach bewusst eine gute Tat vollbringen. Egal wie wir beten, im Gebet sind wir nie allein! Im Einklang mit allen Engeln und Heiligen rufen wir gemeinsam zu Gott.

Das Gebet verbindet über örtliche und zeitliche Grenzen hinaus und zählt zu den wohl größten und wertvollsten Geschenken, die wir unseren verstorbenen, aber auch lebenden Mitmenschen machen können.

Früher stark verwurzelt, heute eher in den Hintergrund geraten ist das Angelusgebet. Zum Läuten der Glocken am Morgen, zu Mittag und abends wird das Wunder der Empfängnis und Menschwerdung unseres Heilands Jesus Christus

verehrt. Gerade in der Weihnachtszeit ist wohl kaum ein Gebet passender. In diesem Gebet kommt auch dreimal das Ave Maria vor.

Wusstet ihr, dass dieses seinen Ursprung, genauso wie das Vaterunser in der Bibel hat? Viele unserer Gebete sind also nicht bloß Niederschriften menschlicher Gedanken, sondern Wort Gottes.

Nachlesen könnt ihr das an folgenden Stellen: Lk 1,28; Lk 1,42 und Mt 6,9-6,13.

Zu guter Letzt wollen wir euch eine traditionell weihnachtliche Form der Anbetung näherbringen. Bestimmt wird es noch in vielen Häusern praktiziert:

Das Räuchern. Seit Jahrhunderten ist es Brauch, am Heiligen Abend, am Silvesterabend und am Abend vor dem „Dreikönigstag“ Häuser, Wohnungen und Wirtschaftsgebäude mit Weihrauch zu segnen. Der Duft des Rauches soll uns an die Gegenwart Gottes erinnern und verkündet Jesus Christus als den Retter der Welt.

Mit Weihwasser und -rauch werden alle Räume gesegnet und dabei das „Gegrüßet seist du Maria“ mit der Einfügung „Jesus, den du o Jungfrau in Bethlehem geboren hast“ gebetet. Mancherorts werden mit den Weihrauchkörnern auch Teile des am hohen Frauentag geweihten „Buschen“ verbrannt. Folgende Worte können als Schlussgebet vor der Krippe gesprochen werden:

„Gott, wir feiern heute das Wunder deiner Menschwerdung. Was damals in Bethlehem geschah, geschieht jetzt und hier in unserer Mitte. Du kommst in unser Leben. Du legst dich hinein in die Krippe unserer Herzen, hinein in das Stroh und die Spreu unseres Lebens. Dafür danken wir dir von ganzem Herzen. Amen.“

So wünschen wir euch Gottes Segen zum Hochfest der Geburt des Herrn!

Freut euch, der Retter ist nahe!

*Euer Pfarrgemeinderat
Matthäus Köll*



Andreas Thurner

FÜR MEHR INFORMATIONEN ZU DEN GOTTESDIENSTEN IM SEELSORGERAUM INNTAL, EINFACH SCANNEN (AUCH ALS DOWNLOAD VERFÜGBAR):



Advent- kranzbinden.

Gemeinsames Basteln in
der Adventszeitzeit,
steigert die Vorfreude
auf Weihnachten.



Alle Bilder von Rebecca Thurner

Bildbeschreibung: 1. Rabea Thurner war eine der jüngsten Teilnehmerinnen, 2. & 3. Mit so schönen Kränzen kann die Adventszeit kommen.

Weihnachtsstern.

Der Klassiker um diese Jahreszeit

Der Weihnachtsstern (botanisch: *Euphorbia pulcherrima*) stammt ursprünglich aus Mittelamerika und wurde erstmals 1834 nach Europa gebracht. Die heute bei uns bekannten Pflanzen sind allesamt Züchtungen, die mit der Wildform wenig gemeinsam haben. Der Weihnachtsstern, als typische Pflanze um diese Zeit, braucht aber einige Pflege um auch die kommenden Wochen zu überstehen. Vor allem ist wichtig, dass regelmäßig gegossen wird. Es darf aber keine Staunässe entstehen, was vor allem bei Übertöpfen eine große Gefahr darstellt. Man beugt diesem Problem am besten vor indem man jeden 2. Tag den Weihnachtsstern aus dem Übertopf herausnimmt und in einer hohen Schüssel „taucht“ (Pflanztopf bis über den Topfrand für ca. 2 Minuten unter Wasser drücken, damit die Wurzeln ansaugen können). Anschließend lässt man das überschüssige Wasser abtropfen und gibt die Pflanze wieder in den Übertopf. Außerdem sollte ein heller Standort ohne direkte Sonne gewählt werden. Auch die Temperatur ist sehr wichtig, da kalte Luft – auch Zugluft zu einem Blattfall führen können.

Der Weihnachtsstern gehört zur Familie der Wolfsmilchgewächse. Deshalb gibt er auch bei Verletzungen den weißen Milchsaft ab, der zwar giftig ist, aber keine schwerwiegenden Auswirkungen hat. Die intensiv gefärbten Hochblätter (Brakteen) werden meist als „Blüten“ bezeichnet und dienen nur dem Anlocken von Insekten zur Befruchtung. Die eigentliche Blüte befindet sich in der Mitte der jeweiligen Hochblätter, ist gelb-grünlich und hat bei Zuchtsorten keine wichtige Ei-

genschaft mehr. Die Färbung der Hochblätter entsteht ausschließlich im Kurztag (weniger als 12 Std. Lichteinwirkung) und wird in den Gärtnereien mittels verdunkeln der Pflanzen erreicht. Wenn dies als natürlicher Prozess gelassen würde, wäre die Blüte des Weihnachtssterns bei uns erst im Jänner.

In den meisten Fällen wird der Weihnachtsstern nach dem Verblühen entsorgt. Es wäre aber auch möglich, diesen weiter zu kultivieren und im kommenden Jahr wieder zum Blühen zu bringen. Dazu müsste dieser um ca. 30-50% zurückgeschnitten, in einem hellen Raum mit mindestens 17°C gestellt und weiterhin regelmäßig gegossen werden. Ab diesem Zeitpunkt ist auch eine regelmäßige Düngung, wie bei den meisten Zimmerpflanzen nötig, die während der Blühphase wieder ausgesetzt wird. Da es zu Hause etwas schwierig ist einen künstlichen Kurztag zu erzeugen, wird die Blüte etwas später als bei gekaufter Ware sein. Ein Versuch ist es wert.

Susanne Schöpf



Susanne Schöpf

Kohler & Schnute.



Deutschdialekt-Band mit Karröster Beteiligung gewinnt Lied-Text-Auszeichnung

Ziemlich sicher habt ihr, liebe LeserInnen, die Band Kohler und Schnute bereits im Radio gehört. Mit den Songs „Der Oane Mensch“ oder „Haussegen“ haben sie sich einen Namen gemacht und das nicht nur im Bezirk oder Land. Mit dem Gewinn des deutschen Song-Writing-Awards (engl.: German Songwriting-Awards), verliehen in Berlin und der darauffolgenden Welle in den Medien, wie Radio Tirol oder der Sendung „Guten Morgen Österreich“ haben sie sehr viele Ohren und Herzen erreicht.

Matthias Kadoff und Philipp Walser sind Kohler & Schnute. Doch auch einige mehr sind noch beteiligt bei größeren Auftritten. Der Name der Band geht auf deren Hausnamen „Kohler“ aus Arzl im Pitztal bzw. „Schnute“ aus Imst zurück. Man entschied sich für diesen Namen, weil man eine Art Deutschdialekt in die Lieder einfließen lässt und die Vulgonamen schienen passend. Mit Deutschdialekt, regionsbezogener Sprache und einer dazu passenden Gitarrenbegleitung, erreichte man damit unter anderem die Jury eines prestigeträchtigen Preises. Gegründet zu Pandemiebeginn, als spontanes Lockdownprojekt, aber mit einer klaren Vorstellung eigentlich einen Hochzeitssong zu schreiben, ging die musikalische Reise los. Schon bald entsprang der Feder der beiden Oberländer der Hit „Der Oane Mensch“, mit dem man den ersten großen Auf-

schrei erreichen konnte.

Dieser Song aus ihrem Debütalbum „Extrem Normal“, ist vielleicht dem Akustik-Austropop zuzuschreiben, aber die Musikrichtung ist schwierig zu schuladisieren.

Es sollte eben ganz nach Kohler & Schnute klingen. Die beiden arbeiten derzeit an einem zweiten Album und es sind auch einige Auftritte und eventuell eine Tour geplant. Doch auch Anfragen zu Auftritten bei Hochzeiten oder kleineren Feiern werden immer häufiger.

Auf www.kohler-schnute.at oder allen gängigen Plattformen wie Spotify oder Amazon Music kann man die Songs und Alben anhören.

Vielen bekannt durch die Band „Normalverbraucher“ oder bei „Salvesenklang“ hat sich Philipp als ansässiger, toller Musiker etabliert. Mit seiner gemütlichen und feinen Art ist er auch bei vielen Vereinen im Dorf begehrt und gehört bereits einigen auch aktiv als Mitglied an. Mit seiner Sandra und seinen Mädchen Svea und Maja wohnt er im Windegg.

Die Gemeinde Karrösten gratuliert herzlich zu diesen lässigen Liedern, wunderbaren Texten und natürlich zu dieser Auszeichnung und wünscht der Band noch viele unvergessliche Auftritte!

Daniel Schöpf



Armin Mayr

„DER OANE MENSCH“:

„Duuuuuu, duuuuu bist der oane Mensch für mi“
„a un-be-schreibliches Gefühl, i woas iatz was i immer schu will - i will da sein für di!“

„HAUSSEGEN“:

„Wann i ah immer geh, wann i ah immer geh-immer wenn i in der Tür schu steh
sie brüllt mi an und i woas ned warum.
Isch des normal für a Frau“ „ob verliebt oder verlobt, ja wann der Haussegen tobt“

AUF WWW.KOHLER-SCHNUTE.AT ODER ALLEN GÄNGIGEN PLATTFORMEN WIE SPOTIFY ODER AMAZON MUSIC KANN MAN DIE SONGS UND ALBEN ANHÖREN.





CORINNA SCHÖPF

SO ALT BIN ICH:
schon seit einiger Zeit 21

ICH WOHNE IN: Dorf 29, Karrösten

DAS MAG ICH AN MEINEM JOB BESONDERS GERN:

Dass aus einem Blatt eine Geschichte wird, aus einer Idee ein Abenteuer und aus kleinen Kindern große Entdecker!

DAS MACH ICH WENN ICH NICHT ARBEITE:

Viel lesen, Handarbeiten, in der Natur sein und backen

LIEBLINGSTIER:

Schildkröten und Haie und natürlich auch meine Haustiere

LIEBLINGSMUSIK:

Ed Sheeran und Bob Marley

LIEBLINGSESSEN:

Pizza, Schnitzel, Nutella

LIEBLINGSBUCH:

Das Reich der 7 Höfe, Im Meer schwimmen Krokodile, Into the Wild, alle Bücher von Kira Mohn, österreichische Krimis, Fantasy Bücher, Bücher von Kerstin Gier, Bücher von Sarah J. Maas... uvm.

WAS ICH SONST NOCH SAGEN MÖCHTE:

Ich bin jetzt schon das 6. Jahr im Kindergarten Karrösten und schon 15 Jahre in diesem Beruf tätig. Durch etliche Zusatzausbildungen und die Erfahrung kann ich die Herausforderungen des Berufs gut bewältigen und mich auch immer auf Neues einlassen. Ich liebe die Arbeit und freue mich auf noch viele Abenteuer mit den Karröster Kindern.



REBECCA THURNER

SO ALT BIN ICH: 43 Jahre

ICH WOHNE IN:

Karrösten, daheim im Zirm

DAS MAG ICH AN MEINEM JOB BESONDERS GERN:

Die Kinder, ihre tollen Ideen und ihre wunderbare Phantasie. Die leuchtenden Augen, wenn sie sich freuen!

DAS MACH ICH WENN ICH NICHT ARBEITE:

nähen, malen, werken, mit meinen Mädels, der Familie und Freunden Zeit verbringen!

LIEBLINGSTIER: Elefant

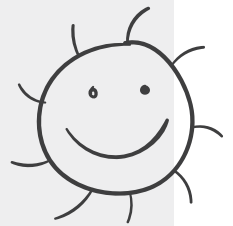
LIEBLINGSMUSIK: Bon Jovi

LIEBLINGSESSEN: „Schälfelar“ mit viel „Stink-Käse“

LIEBLINGSBUCH: Momo, Der kleine Prinz

WAS ICH SONST NOCH SAGEN MÖCHTE:

„Man darf nicht verlernen, die Welt mit den Augen eines Kindes zu sehen!“ (Henri Matisse)



KATHARINA PFAFF

SO ALT BIN ICH: 21 Jahre

ICH WOHNE IN: Imst

DAS MAG ICH AN MEINEM JOB BESONDERS GERN:

Kinder bei ihrer Entwicklung zu unterstützen

DAS MACH ICH WENN ICH NICHT ARBEITE:

spazieren, Musik hören, lesen, Essen gehen, ...

LIEBLINGSTIER: Hund

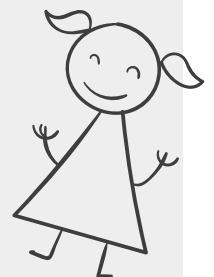
LIEBLINGSMUSIK: Pop

LIEBLINGSESSEN: Pizza

LIEBLINGSBUCH: Selection

WAS ICH SONST NOCH SAGEN MÖCHTE:

Freue mich auf die kommende Zeit im Kindergarten Karrösten!!



SANDRO WINKLER**SO ALT BIN ICH:** 23 Jahre**ICH WOHNE IN:**

Imst / Gunglgrün

DAS MAG ICH AN MEINEM JOB BESONDERS GERN:

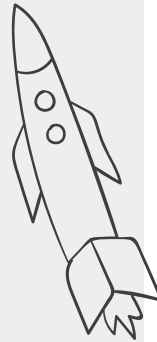
Jeder Tag ist anders, mit ganz besonderen Momenten & Ereignissen

DAS MACH ICH WENN ICH NICHT ARBEITE:

Sport & Arbeiten rund um's Haus

LIEBLINGSTIER: Elefant**LIEBLINGSMUSIK:** am besten quer durch die Bank**LIEBLINGSESEN:** selbstgemachte Pizza oder Lasagne**LIEBLINGSBUCH:** „Dear Mr. Henshaw“**WAS ICH SONST NOCH SAGEN MÖCHTE:**

Mir gefällt es sehr in diesem Kindergarten und ich bin froh, dass ich hier arbeiten darf!



Pädagog- Innen und Helferinnen vom Kinder- garten Karrösten im Interview.

DAS SIEBTE MÄDCHEN*von der Autorin Stacy Willingham*

Chloe's Vater ist ein Serienmörder. Chloe war zwölf als er ins Gefängnis kam. Sechs Mädchen hat er auf dem Gewissen, ihre Leichen wurden nie gefunden.

Inzwischen ist Chloe eine angesehene Psychologin und hat einen liebevollen Verlobten. Jetzt fällt ein neuer Schatten auf ihr Leben. Kurz vor dem 20. Jahrestag der Verbrechen ihres Vaters wird wieder ein Mädchen vermisst und Chloe ist die Letzte, die es gesehen hat.



Der Albtraum von damals beginnt erneut.

Ein atemberaubender Thriller, ab sofort zum Ausleihen in der Bücherei.

BUCHTIPP**VORSCHAU
MÄRCHENNACHMITTAG**

Im Jänner 2023 veranstalten wir wieder einen Märchen-nachmittag für alle Kinder. Genaue Informationen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Es freut sich das
Bücherteam
Caroline und Conny.



Bilder von Corinna Schöpf, Rebecca Thurner, Sandra Winkler

„Jetzt entscheiden wir!“

Demokratie und Partizipation im Kindergarten

Alle Kinder haben Rechte! Seit November 1989 gibt es die UN Kinderrechtskonvention, welche für alle Kinder dieser Welt Schutz, Würde, Mitbestimmung und vieles mehr garantieren soll.

Was bedeutet Selbst- und Mitbestimmung im Kindergarten? Partizipation und Teilhabe ist eines der Grundprinzipien des bundesländerübergreifenden Bildungsrahmenplans. Dabei handelt es sich im Kindergarten um einen Prozess, der die Bedürfnisse des Kindes und der Erzieherin und des Erziehers vereinbart. Kinder können an Entscheidungen von Erwachsenen mitwirken und dürfen bei alltäglichen Fragestellungen mitbestimmen. So können Kinder zum Beispiel bei der Planung der Jause mitwirken oder selbst entscheiden, an welchen pädagogischen

Angeboten sie teilnehmen oder auch nicht teilnehmen möchten.

Kinder können sich nur als eigenständige Subjekte und Mitglieder einer Gemeinschaft erleben, wenn sie die Erfahrung machen, dass ihre Wünsche und Bedürfnisse ernst genommen werden und sie auf die Gruppenprozesse Einfluss nehmen können.

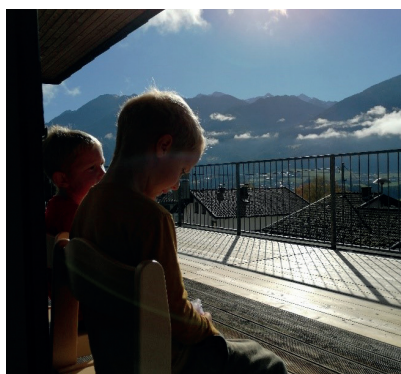
Kinder erlernen innerhalb dieser demokratischen Prozesse, dass ihre Stimme gehört wird und dass verschiedene Kinder unterschiedliche Bedürfnisse und Meinungen haben dürfen. Bei Entscheidungsprozessen beteiligt zu werden, ermöglicht Kindern das Erleben von Selbstwirksamkeit und stärkt ihr Selbstbewusstsein.

Corinna Schöpf





Bilder von Corinna Schopf, Rebecca Thurner, Sandro Winkler



ACTION & SPASS

Hurra, hurra ein Lichtlein!



Lass uns eine Burg bauen.



Die Künstlerinnen aus Karrösten.

Bei der heurigen AK-Kunstausstellung im Rathaussaal Imst waren auch zwei Karröster-Künstlerinnen dabei!

Wer kennt sie nicht, die bekannten Künstler: Van Gogh, Picasso, usw. Auch bei uns in Karrösten gibt es das ein oder andere versteckte Talent. So manche BesucherInnen staunten nicht schlecht, als bei der AK-Kunstausstellung in Imst auch zwei Karröster Damen ihre Bilder präsentierten: v.l. Reinfrieda Neuner und Barbara Raffl. Sie durften bei dieser Gelegenheit der Öffentlichkeit zeigen, dass sie durchaus künstlerisches Talent haben.

Wir gratulieren den beiden zu diesem großartigen Erfolg und eventuell könnte man eine Kunstausstellung dieser Art auch in Karrösten veranstalten. Sollte jemand Interesse haben, seine Kunstwerke (welcher Art auch immer) auszustellen, meldet euch bitte beim Dachle-Team oder in der Gemeinde, damit die versteckten Talente unseres Dorfes eine Bühne für ihre Kunstwerke erhalten.

Sabrina Rieß



Sabrina Rieß

Infoabend.

Chronik ist spannend, unterhaltend und endet nie. Infoabend für Interessierte!

Chronik als Form der Geschichtsschreibung wurde bereits in der Antike entwickelt und ist heute noch ein wertvolles Instrument, um nachfolgenden Generationen einen Einblick in das Leben von früher zu gewährleisten.

Es steht also außer Frage, dass es unser aller Bestreben sein muss, dass Ortschroniken weitergeführt werden. Karrösten und unsere Nachbargemeinde Karres sind auf der Suche nach einer Chronistin oder einem Chronisten die /der das Geschehen in der jeweiligen Gemeinde dokumentiert.

Dichturfürst Johann W. von Goethe schrieb: „Eine Chronik schreibt derjenige, dem die Gegenwart wichtig ist“.

Wir suchen DICH - sehr gerne auch im Team - um unser

Dorfleben schriftlich und bildlich festzuhalten. Wir zeigen an diesem Abend Arbeiten von Chronisten, um einen informativen Einblick in das Chronikwesen zu ermöglichen.

Außerdem zeigen wir Webseiten, die für Interessierte sehr viel Informationen zu den verschiedenen Herangehensweisen an das Chronikwesen bieten. Und wir beschäftigen uns kurz mit den Inhalten und den Möglichkeiten, die die Digitalisierung des „Franziszischen Katasters“ (Urkataster) für diverse Nachforschungen erlaubt. Beispiele dazu werden wir aus den Gemeinden Karrösten und Karres präsentieren.

Günter Flür, Bezirkschronist

WIR LADEN EIN, AM 26. JÄNNER 2023

UM 18:00 UHR, IM VAZ KARRÖSTEN.

Ich freue mich auf zahlreiches Erscheinen.

Günter Flür, Bezirkschronist

Chronik von Karrösten.

In mehreren Teilen werde ich im „s'Dachle“ die handgeschriebene Chronik bis 1979 veröffentlichen.

Diese Chronik wurde von Hand geschrieben, leider vergaßen die einzelnen ChronistInnen sich namentlich zu verewigen, somit kann ich keinen Verfasser nennen. Angefügt

werden zwei Beispielseiten dieser Chronik. Sollte eine Leserin oder Leser die Handschrift erkennen, bitte ich dies in der Gemeinde bekanntzugeben.

Die Rechtschreibung wurde vom Original übernommen!
Teil 1: Seite 1 von 10

- 1 -

Geschichtliches über Karrösten

Der Name Karrösten taucht erstmals in der Schenkungsurkunde des Edlen During an Bischof Altwin von Brixen (1090) auf. In dieser Urkunde, die in Brixen liegt, wird von Gütern in „Oista“ (Östen) und „Valda“ (Wald) gesprochen, die vorher den Edlen Irminfried und Kuono gehört hatten. – Karrösten wird ja bekanntlich auch heute nur mit Östen bezeichnet.

Der Bau des ersten Anstizes „Zum Turm“ dürfte in die anschließende Zeit fallen. Die Grundmauern dieses burgähnlichen Baues sind heute noch zu sehen. („Ture“)

Die Herren dieser Burg und die Besitzer von Östen waren – bis zu ihrem Aussterben um 1400 – die Ritter aus dem Gottfriedschen Geschlecht. Zu ihrer Zeit soll eine Holzkapelle zu Ehren der schmerzhaften Muttergottes bestanden haben. Sicher ist jedenfalls, daß der letzte kinderlose Nachkomme aus diesem Geschlecht, der edle Nikolaus, eine Steinkirche erbauen ließ. Diese Kirche, die bereits an der selben Stelle wie die heutige Kirche stand, wurde 1409 zu Ehren des hl. Nikolaus und der hl. Magdalena eingeweiht. Das Rochuskirchlein in Brennbichl und das Kirchlein auf dem Imster Kalvarienberg sollen ebenfalls ein Werk des letzten Ritters von Östen sein. Für sich und seine Ahnen stiftete Nikolaus von Östen einen Jahrtagsgottesdienst, der laut Urkunden bis ins 20. Jhdt.

- 1 -

Geschichtliches über Karrösten.

Der Name Karrösten taucht erstmals in der Schenkungsurkunde des edlen During an Bischof Altwin von Brixen (1090) auf. In dieser Urkunde, die in Brixen liegt, wird von Gütern in „Oista (Osten) und Valda (Wald) gesprochen, die vorher den Edlen Irminfried und Kuono gehört hatten. – Karrösten wird ja bekanntlich auch heute nur mit Östen bezeichnet.

Der Bau des ersten Anstizes „Zum Turm“ dürfte in die anschließende Zeit fallen. Die Grundmauer dieses burgähnlichen Baues sind heute noch zu sehen. („Ture“)

Die Herren dieser Burg und die Besitzer von Östen waren – bis an ihrem Aussterben um 1400 – die Ritter an dem Gottfriedschen Geschlecht. Zu ihrer Zeit soll eine

Holzkapelle zu Ehren der schmerzhaften Muttergottes bestanden haben. Sicher ist jedenfalls, daß der letzte kinderlose Nachkomme aus diesem Geschlecht, der edle Nikolaus, eine Steinkirche erbauen ließ. Diese Kirche, die bereits an der selben Stelle wie die heutige Kirche stand, wurde 1409 zu Ehren des hl. Nikolaus und der hl. Magdalena eingeweiht. Das Rochuskirchlein in Brennbichl und das Kirchlein auf dem Imster Kalvarienberg sollen ebenfalls ein Werk des letzten Ritters von Östen sein. Für sich und seine Ahnen stiftete Nikolaus von Östen einen Jahrtagsgottesdienst, der laut Urkunden bis ins 20. Jhdt.

Text wurde wortgetreu übersetzt von
Günter Flür.

Räuchern.

Ein altes Ritual wird neu entdeckt.

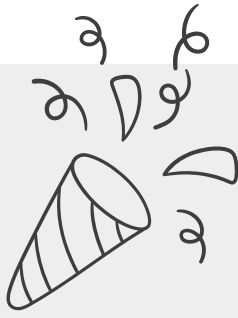
Seit Jahrhunderten wird bei uns in der Weihnachtszeit geräuchert. Diese Tradition wird von Generation zu Generation weitergegeben und fortgeführt. Gerade in der heutigen Zeit, wo alles sehr hektisch ist und unser Alltag von Technik beherrscht wird, ist es wichtig, manchmal eine Pause einzulegen. Dieser naturverbundene Brauch hilft uns sich wieder näher zu kommen, Ruhe und Entspannung zu finden – gerade jetzt in der Weihnachtszeit!

„Pflanzendüfte sind wie Klänge der Musik für unsere Sinne.“

Buchtipp und Quelle des Zitats:
„Räuchern in den Alpen“ von Michaela Thöni-Kohler.

Sabrina Rieß





LASST ES
KNALLEN!

Knalltüten.

Silvester ist ein Grund um es mal wieder so richtig knallen zu lassen.

Passend dazu findet ihr hier eine Bastelanleitung. Viel Spaß.

Schritt 1:

Stempelt, bezeichnet und beklebt das Butterbrotäckchen wie es euch gefällt.

Schritt 2:

Nun könnt ihr die Säckchen mit Konfetti befüllen. Wer mag, kann auch einen persönlichen Neujahrswunsch oder kleine Süßigkeiten einfüllen.

Schritt 3:

Steckt den Strohhalm in das Säckchen und klebt diese dann mit Klebeband zu. Es ist wichtig, die Säckchen so zu verkleben, dass keine Luft rund um den Strohhalm entweichen kann. Nur dann knallt eure Knalltüte so richtig.

Schritt 4:

Blast die Knalltüte mit dem Strohhalm auf, dann den Strohhalm abknicken, damit keine Luft mehr herauskommt und die Knalltüte knallen lassen.

Diese Knalltüten eignen sich hervorragend als Tischdekoration für den Silvesterabend. Viel Spaß beim Basteln und lasst's knallen.

Melanie Köll



WAS WIR BRAUCHEN:

- Butterbrotäckchen weiß
- Strohhalm aus Papier
- Schere
- Stifte zum Beschriften und Bemalen
- evtl. Stempel
- Konfetti
- kleine diverse Süßigkeiten
- Klebeband
- evtl. Sticker

Alle Bilder von Melanie Köll



Volksschule Karrösten.

Ein neues Schuljahr hat begonnen!

Auch wenn das Schuljahr noch jung ist, dürfen wir euch bereits mit Freude an ein paar Aktivitäten unserer Schule teilhaben lassen. Jedes Jahr bekommen wir zu Schulbeginn Besuch von der Polizei Imst, die unsere Schützlinge gut auf den täglichen Schulweg vorbereitet. Auch durften wir anhand des Stückes „Hänsel und Gretel“ schon einen Blick in die Welt der Oper werfen. Ein Highlight der SchülerInnen zu Schulbeginn ist sicher auch der Wandertag. Dieser führte uns dieses Jahr zum Spielplatz bei der Kletterhalle Imst. Und last, but not least heißen wir natürlich unsere Jüngsten an der Schule herzlich willkommen!

Bianca Walser



133 POLIZEI



OPERN WORKSHOP

Unsere Jüngsten.



Alle Bilder von Bianca Walser



WERKEN
MACHT SPASS



Wandertag.





HILDEGARD RAFFL (S'HONNES)

Im Gespräch mit Hildegard durfte ich viel Interessantes aus dem Leben der 86-jährigen erfahren – so erzählte sie mir aus ihrer Kindheit in Imsterberg, wo sie mit insgesamt neun Geschwistern aufwuchs. Besonders eindrücklich schilderte mir Hildegard die dramatischen Tage im Mai 1945 kurz vor Ende des 2. Weltkrieges.

Sie flüchtete sich damals als 9-jährige mit ihrer Familie in die Wiesen oberhalb von Imsterberg, da ihr Heimatdorf vom Granatenbeschuss amerikanischer Soldaten bedroht wurde. Nur durch ein Wunder und einigen Schutzengeln entging sie mit ihren Geschwistern einer Granate wel-

che den Heustadel querte in dem sie sich zu Bett gelegt hatten. Viele Häuser brannten ab oder wurden beschädigt und leider kamen auch zwei Kinder bei diesem Angriff in den letzten Kriegstagen zu Tode.

Bereits 1948 mit gerade 12 Jahren musste Hildegard ihre Familie in Imsterberg verlassen und kam zu ihren kinderlosen Verwandten nach Karrösten, um diesen bei der Arbeit im Haus und am Hof zu helfen. Obwohl es Hildegard hier an nichts fehlte, wurde sie doch stets von größtem Heimweh geplagt.

Aber auch über schöne Zeiten in ihrer Kindheit unterhielten wir uns: Im Advent backte die Mutter Kekse, diese kamen in eine Dose und wurden erst zu Weihnachten mit größter Freude verkostet, erinnert sie sich. Es gab nur eine Krippe, keinen Adventkranz oder gar Baum und jeden Tag im Advent ging sie morgens

mit ihren Geschwistern zur Rorate. Am Heiligen Abend gab es Krapfen mit einer einfachen Birnenfüllung mit etwas Zimt und Zucker und Zwetschgenmarmelade.

Erst viel später wurde die Füllung mit Rum oder Nüssen aufgewertet, dennoch war die einfache Speise ein Festessen für alle. Nach dem Essen wurde vor der Krippe ein Rosenkranz gebetet und dann gemeinsam gespielt bis um zwölf Uhr die Mitternachtsmette begann.

Heute schätzt die 86-jährige in so guten, friedlichen Zeiten leben zu dürfen und füllt ihre Tage mit den unterschiedlichsten Aktivitäten. Am allermeisten aber genießt Hildegard die schöne Zeit mit ihrer Familie, welche für sie zum Wertvollsten überhaupt gehört!

Kathrin Schwarz

Schokobrote.

Rezept für ca. 50 Schokobrote.

Zubereitung:

Eier und Zucker dick-schaumig schlagen, restliche Zutaten einarbeiten, kleine Kugeln formen, diese in Staubzucker rollen und auf ein Blech mit Backpapier legen. Gehen stark auf!

Im vorgeheizten Rohr bei 150°C ca. 20 Minuten backen.

Hildegard Raffl

GUTES
GELINGEN!

ZUTATEN

3 Eier
25 dag Staubzucker
12 dag geriebene
Schokolade
35 dag geriebene
Mandeln
8 dag Mehl
3 dag Brösel
3 Tropfen Bittermandel
Etwas Staubzucker



Kathrin Schwarz

Birnen - Sellerie - Cappuccino mit Kakao.

GUTEN
APPETIT!

Vorspeise für 4 Personen
Arbeitszeit: ca. 25 Minuten

Zubereitung:

Butter mit Olivenöl in einem Topf schmelzen und mit den gewürfelten Schalotten und dem Knoblauch anschwitzen. Sellerie und Birnen schälen und in grobe Stücke schneiden. Mit Piment, Ingwer, Lorbeerblatt, Thymian, Fenchelsamen und Orangenabrieb in den Topf geben. Mit dem Weißwein ablöschen und einige Minuten reduzieren. Mit Suppe und Kokosmilch aufgießen und etwa 20 Minuten köcheln lassen. Die Suppe pürieren und mit Salz und Pfeffer abschmecken und anschließend in Gläser füllen. Milch aufschäumen und je 1 EL davon auf die Suppe geben und mit Kakaopulver bestreuen.

Kathrin Schwarz

ZUTATEN

1 EL Butter
1 EL Olivenöl
2 Schalotten
1 Knoblauchzehe
1 kleine Knolle Sellerie
2 Birnen
1 Schuss trockener Weißwein
500 ml Gemüsebrühe
200 ml Kokosmilch
Salz und Pfeffer
nach Geschmack
Thymian, 1 Lorbeerblatt
1 TL Fenchelsamen
2 Pimentkörner
etwas Orangenabrieb
1 TL geriebener Ingwer
Kakaopulver
zum Garnieren
Milch für den Milchschaum

Sauerrahmsouffle' mit Mango-Chili-Ragout

Für 4 Personen | Arbeitszeit: 15 Minuten
Kühlzeit: 1 Stunde

Zubereitung:

Sauerrahm mit Dotter, Zucker, Maizena und Grand Marnier gut verrühren und dann für eine Stunde im Kühlschrank ruhen lassen. Das Eiklar mit dem Zucker steif schlagen und unter die Masse heben. Die Masse in gut gebutterte und mit Zucker bestreute Förmchen geben und bei 200°C im Ofen in einem Wasserbad für 13 Minuten backen. Die Mango in Würfel schneiden und mit der Vanilleschote und der fein gehackten Chilischote erwärmen, mit



Grand Marnier ablöschen und ein wenig einkochen lassen. Das Soufflé in der Form servieren und dem Mango-Chili-Ragout anrichten.

Kathrin Schwarz

MAHL-
ZEIT!

ZUTATEN

200 g Sauerrahm
3 Dotter
20 g Zucker
10 g Maizena
10 g Grand Marnier
(geht auch mit Orangensaft)
3 Eiklar
40 g Zucker

FÜR DAS MANGO-CHILI-RAGOUT:

2 reife Mango
1 Vanilleschote
1 kleine Chilischote
je nach Geschmack
2 cl Grand Marnier
oder Orangensaft



Wir gratulieren euch herzlich

ZUR STANDESAMTLICHEN & KIRCHLICHEN TRAUUNG...



**BIRGIT & ALFRED
GSTREIN & RAUCH**

24.09.2022

St. Leonhard im Pitztal



**MONIKA & ALEXANDER
KÖLL**

11.11.2022

Standesamt Imst

FOTOS DER PAARE & DER
NEUGEBORENEN MIT DATEN AN:
[DACHLE@KARROESTEN.
TIROL.GV.AT](mailto:DACHLE@KARROESTEN.TIROL.GV.AT)



Hallo Baby

DIE BESTEN WÜNSCHE
ZUR GEBURT.



ROSA

 26.09.2022

 52 cm

 3350 g

ELTERN: NADJA &
PATRICK WEBER



LAURENZ

 09.10.22

 53 cm

 3740 g

ELTERN: CHRISTIANE &
FLORIAN KONRAD



ISABELLA MARIA

 21.11.2022

 55 cm

 3670 g

ELTERN: MARIA FERNANDA &
JOSEF FRANZ OPPL

Geburtstag Bürgermeisterin.

Gemeinderäte und Vereine
gratulierten Petra zum Geburtstag.



Susanne Schöpf

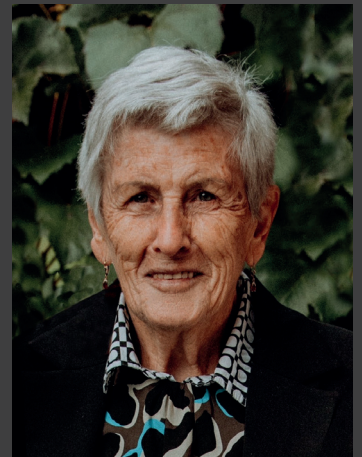
Am 24. Oktober rückten die Musikkapelle, eine Abordnung der Feuerwehr und der Gemeinderat aus, um der Bürgermeisterin zu ihrem Geburtstag zu gratulieren. Mit Märschen, Sträußen und

Glückwünschen wurde Petra gefeiert. Anschließend lud sie die Anwesenden zu Speis und Trank ins Feuerwehrhaus ein.

Daniel Schöpf

Abschied nehmen

IN ERINNERUNG AN ...



EDITH RAFFL

* 03.09.1934

† 26.08.2022

Wir gratulieren herzlichst!

Goldene Hochzeit Annamarie & Karl Haller

Am 24. September feierten unser langjähriger Tenor Karl mit seiner Annamarie ihr goldenes Hochzeitjubiläum.

Der Männerchor Karrösten gratuliert recht herzlich und wünscht noch weitere glückliche Jahre zu zweit!

Martin Thurner



ELISABETH SCHÖPF

* 24.02.1945

† 04.12.2022

SILVESTERBLASEN

31.12.22

MÄNNERCHOR KAME-
RADSCHAFTSTAG

08.01.23

BERGWACHT JHV

21.01.23

SCHÜTZENKOMPANIE
SEBASTIAN JHV

22.01.23

CHRONIK KARRÖSTEN
VORSTELLUNG

26.01.23

FEUERWEHRBALL

28.01.23

SAGL-BAR JHV

04.02.23

SU KINDERSKIKURS

15.02-17.02.23

SAGL-BAR RODEL-&
TOURENABEND

18.02.23

EINSENDESCHLUSS
S'DACHLE

22.02.23

SAGL-BAR SKITAG

12.03.23

SU SKI-DORFMEIS-
TERSCHAFT

18.03.23

KRIPPENVEREIN JHV

18.03.23

SPORTUNION JHV

25.03.23



DIE
GEMEINDE
INFO UND
SERVICE APP



SITZUNGSPROTOKOLLE & WEITERE INFOS EINZULESEN AUF:
WWW.KARROESTEN.TIROL.GV.AT

Information:

Die eingesandten Beiträge und Artikel stimmen nicht immer mit der Meinung des Herausgebers überein. Die Redaktion behält sich Änderungen (Kürzungen) an den Beiträgen vor. Für den Inhalt verantwortlich: Der Kommunikationsausschuss der Gemeinde Karrösten und der jeweilige Autor. Alle Fotos wurden zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt. Texte und Bilder unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur mit der jeweiligen Zustimmung reproduziert werden!